

## Rechenschaftsbericht für das Jahr 2016

Liebe Vereinsmitglieder, Werte Gäste,

schneller als gedacht ist wieder ein Vereinsjahr vorbei und wieder heißt es Bilanz ziehen für 2016 und an das Vergangene nochmals zu erinnern.

Der neu gewählte Vorstand trat regelmäßig zusammen und die neuen Vorstandsmitglieder nahmen ihre Arbeit auf. Es ging um Probleme des Vereins, die Vereinsarbeit, um den Umzug des Schulmuseums. Die Sitzungen des Vorstandes sind immer öffentlich und können von jedem Mitglied besucht werden. Die aktuellen Termine finden Sie im Internet unter: der Vorstand informiert.

Es fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen des Heimatvereines fanden statt.

Ich möchte nun zu einigen Höhepunkten direkt kommen. Intensivere Informationen erhalten Sie dann von den Museumsleitern.

- Das Jahr begann wieder im Januar mit dem Vortrag Johann Wolfgang von Goethe „Ein Freimaurer im Spannungsfeld der Politik“ von Herrn Karl-Heinz Bannasch vom Geschichtsverein Spandau. Zusammen mit dem BAZ e.V. wurde der Vortrag gehalten. Dieses Thema brachte etliche Neugierige in den Gemeindesaal
- auch der Naturfilm „Auf Steinbockpirsch in Oesterreich“ von Herrn Kretlow im Gemeindesaal, hatte wieder regen Zulauf und seine Fangemeinde war vollständig anwesend
- Bei herrlichem Wetter, trafen sich etliche Mitglieder zum Krugputz. Das der Großputz nötig war, zeigten die vielen Eimer Wasser die benötigt wurden um den Krug blitzen zu lassen und auch das Umfeld ordentlich erscheinen zu lassen
- zum 12.3.2016 konnten wir dann das Schulmuseum feierlich eröffnen, die neue Ausstellungsfläche läßt das Sammelgut nun sehr gut präsentieren und auch zeitlich einordnen, aber nun werden wir von den Besuchern überrollt, aber dazu wird Frau Haase sicher etwas sagen, hier
- die erste Sonderausstellung im neuen Schulmuseum wurde über die „150 Jahre Dabendorfer Schulgeschichte“ gestaltet.
- im Zuge der Eröffnung des Schulmuseums haben wir dann auch den oberen Festsaal mit der ersten Veranstaltung im Obergeschoß eröffnet. Der Vortrag „Er führt was im Schilde“ Kleine Wappenkunde von Herrn Stefan Rothen war gut besucht. Es zeigte sich aber, das dieser Raum mit seiner Akustik trotz Mikrofonanlage ungeeignet erscheint
- ab 19. März gab es dann im Krug die Ausstellung „Zeitreise im Kreis Zossen“ Heimatbilder von 24 Orten im Kreis Zossen um 1965 zu sehen
- den ersten Vortrag „Hitenhorn, Trift & Horschweg“ im Krug machten wir am 9. April 16, hier stellte uns Herr Gerhard Glau aus Glienicke sein Buch über vergessenes Wissen zum dörflichen leben vor. Der Besucherstrom war sehr sehr groß und es mußten noch Stühle beigeholt werden
- Die „kulturhistorischen Früh-Wanderung“ von Herrn Voeckler am 7.Mai führte durch Nächst Neuendorf, das 2016 die 475 feierte bis zur Jäger-Grillstelle, bei Bockwurst und Kaffee wurde es dort noch einige Zeit in der wärmenden Sonne gut ausgehalten
- Bei herrlichem Sonnenschein war am 22. Mai der Vereinsausflug nach Stahnsdorf mit Dampferfahrt nach Wannsee. Das Interesse war so groß, dass wir nicht alle Interessenten mitnehmen konnten.
- Am 4.6. war die Mitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes, die

- Versammlung war wie immer gut besucht
- Ab 23. Juni war dann die neue Ausstellung „Nicht nur Sumpf und Sand“ von Herrn Klaus Voeckler zu sehen, hier waren die Unterlagen, Bilder und Dokumente zum Jubiläum von NN zu sehen und Herr Voeckler hat in einem Vortrag alle diese Erkenntnisse aufbereitet
  - Am 27. August wagten die Familien Tetzlaff und Günther mit ihrem Helferkreis erneut das 5. Weinbergweinfest. Es wurde so gut angenommen, dass man auch für dieses Jahr eine Fortsetzung plant. Es ist nur schade, dass wir aus diesem z.T. Festen Besucherkreis noch kein Mitglied werben konnten
  - Am Tag des Offenen Denkmals 11. September, wurde die Ausstellung „Spielzeug aus der DDR“ eröffnet, nach einem Aufruf in der Presse wurde uns umfangreiches Sammelgut angeboten und wir waren von der Besucherzahl, bis Ausstellungsende Oktober, doch sehr überrascht.
  - Nach langer Zeit machten wir wieder einen Vortrag mit der Kreisvolkshochschule TF. Der Titel war: „Martin Luther und die Reformation“ von Herrn Michael Münchow. Er zeichnete das Leben von Luther auf.
  - Bereits am 5. November luden wir zur nächsten Veranstaltung ein. Herr Ulrich Wiegmann hatte sich zum Vortrag „Das Halbmondlager in Wünsdorf“ muslimische Kriegsgefangene des ersten Weltkrieges, seine Ausgrabungsergebnisse vorbereitet
  - Die öffentlichen Veranstaltungen 2016 endeten mit der Buchvorstellung „Maria, Kind einer Kriegsgeneration“ von Rainer Reinecke. Die Besuchermengen übertrafen alle Erwartungen
  - die 3. Buchvorstellung machten wir dann in eigener Sache. Das lang geplante Sagenbuch, die tolle Sammlung und mit Bildern von Herrn Jürgen Melzer konnten wir unter dem Titel „Spinnstubenzauber“ am 19. November im Schulmuseum vorstellen
  - Den Jahresabschluss bildete der schon traditioneller Adventsabend. Der Kulturbeitrag wurde durch die Vereinsmitglieder gestaltet, indem sie über ihr Kindheits- und auch Kreisweihnachten berichteten, das war spannender als eine Buchlesung. Versorgt wurden wir durch Frau Rösch mit köstlichem Abendessen unterstützt von Frau Struck und natürlich auch durch die angelieferten sächsischen Stoillen
  - Im Schulmuseum gab es dann noch die kleine Winterausstellung unter dem Titel „Winterzauber“

Ausstellungen gab es im Schulmuseum

1. 150 Jahre Dabendorfer Schulgeschichte
2. Winterzauber

und im Alten Krug:

1. Zeitreise im Kreis Zossen
2. Nächst Neuendorf feiert die 475
3. Spielzeug aus der DDR

Schulmuseum zog um

ja das hat uns sichtlich beschäftigt und hier wurde der Tatendrang der Bürgermeisterin dann doch gebremst sodass die Eröffnung doch erst im März war. In der Umzugsphase wurde uns ein Kinderstuhl gestohlen und auch in die Handtasche eines Mitgliedes gegriffen. Dies wurde dann auf Beschluß des Vorstandes aus Vereinsmitteln ersetzt.

Große Probleme gab es dann noch mit dem neuen Pachtvertrag zum Schulmuseum. In den

ersten Vorschlägen der Stadt standen unakzeptable Dinge für den Verein drin und es mußten harte Verhandlungen geführt werden. Der Vertrag ist nun aber unterzeichnet worden. Bei Interesse kann er von den Mitglieder eingesehen werden.

#### Inventar:

- vom Herrn Voss wurde uns der Papiernachlaß der Tischlerinnung Zossen übergeben, den wollen wir in einer Ausstellung dann aufarbeiten
- und viele tolle Kleinteile wurden uns und dem Schulmuseum gebracht, es kann in den Inventarbüchern gern eingesehen werden

Für unsere Arbeit wurden wir weiterhin gefördert durch:

1. durch den Ortsbeirat Stadt haben wir eine Förderung in Höhe von 650 € für das Schulmuseum erhalten
2. auch möchte ich hier die vielen Kleinspender nicht vergessen

#### Die Mitgliederzahlen 2016:

1. 4 neue Mitglieder
2. wir haben 1 Mitglieder durch Tod verloren, Herrn Klaus Michler
3. 3 Mitglieder sind verzogen und sind ausgetreten
4. 1 Mitglied ist so ausgetreten
5. 1 Mitglied hatten wir auf der Mitgliederversammlung ausgeschlossen

#### Schulungen u.ä.:

- gab es wieder eine Zusammenkunft der Museumsleiter hier in unserem Bereich, diesmal in Großbeeren, dieser Austausch soll wieder aktiviert werden, hier war Frau Frau Andrae

#### Publikationen:

1. von den alten Postkartenserien ist noch etliches da, die verkaufen sich so nebenbei
2. ein neuer Flyer für den Krug ist erstellt
3. das Sagenbuch „Spinnstubenzauber“ ist da
4. das Buch „Über Küster und Schulmeister“ von Herrn Wietstruk bieten wir jetzt zu 5,50 € an und der Verkauf geht schleppend aber immer langsam und stetig, in neuen Räumen wieder besser
5. Den Jahreskalender über Schulen in Zossen konnten wir sehr gut absetzen. Von den 250 Stück ist im Moment ein Rest von 15 Stück geblieben. Das war wieder ein Thema für Jedermann und lag sicher unter manchem Weihnachtsbaum.

#### Baumaßnahmen:

1. durch etliche männliche Mitglieder wurde die WC Anlage in Krug renoviert und der Boden im Nebengelass etwas durchräumt
2. durch unser Mitglied Thomas Krause konnten die ersten Schäden an den Lehm-Gefachen repariert werden

Sie sehen es ist nie langweilig. Allen, die an den Vorbereitungen und Durchführung dieser Veranstaltungen mitgewirkt haben, möchte ich auf diesem Wege in meinem Namen und im Namen des ganzen Vorstandes Dank sagen. Trotz beruflicher und privater Anspannung und manch einem Zipperlein haben sie Zeit gefunden, sich um die Belangen des Vereins zu kümmern und zahlreiche Höhepunkte im Vereinsleben des vergangenen Jahres sind dafür sicher ein Beweis.

Ohne Sie würde es auch keine Spaß machen. Hoffen wir auf ein erfolgreiches Jahr 2017